

# Das Förderprogramm „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“

---

**Dr. Maren Preuß**

**Birgit Wolff**



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung 1

# Gliederung

---

1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms
2. Förderschwerpunkte
3. Rahmenbedingungen der Förderung
4. Information und Beratung



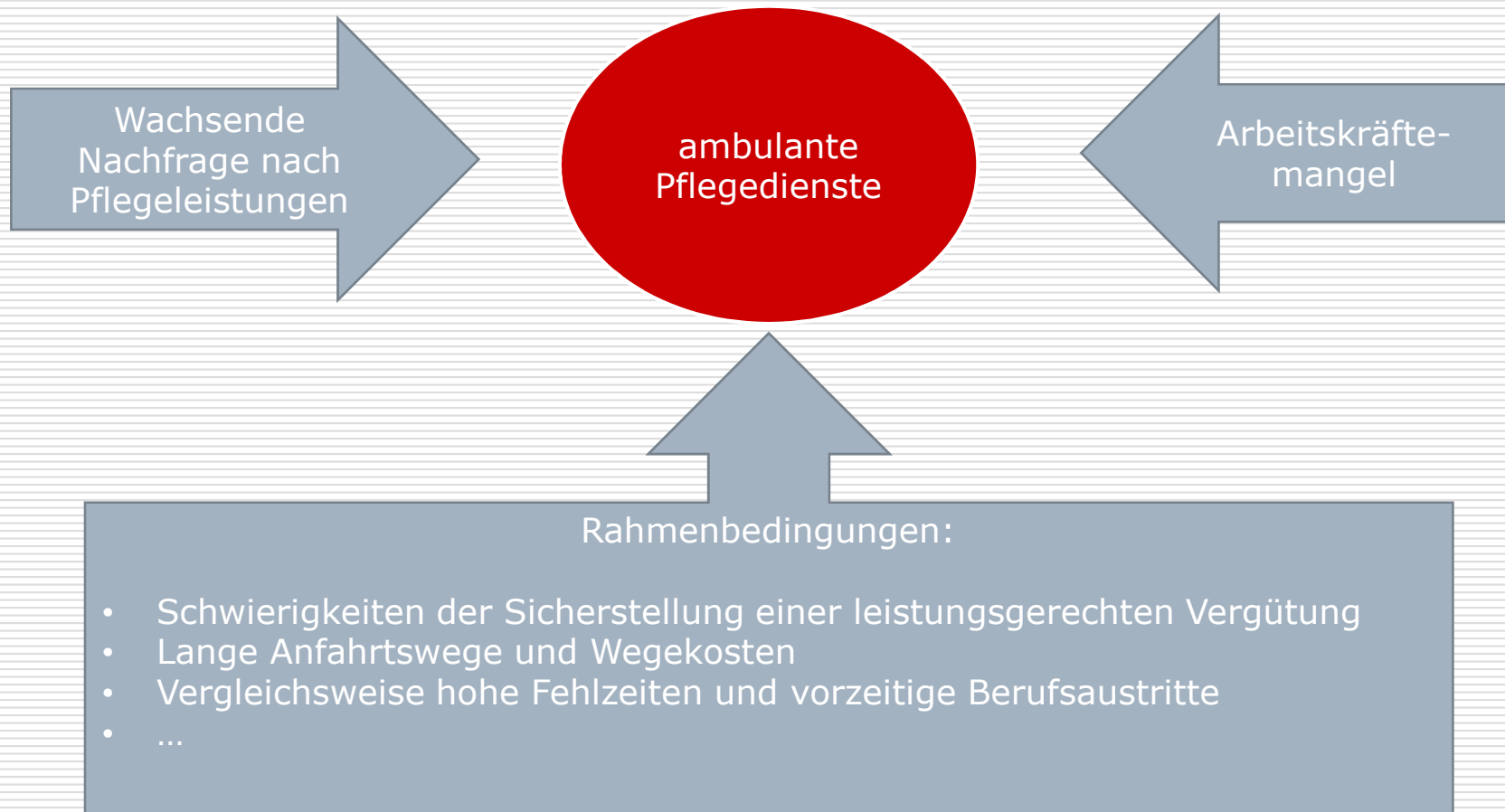
---

# 1. Hintergrund und Zielsetzung des Förderprogramms



# 1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms

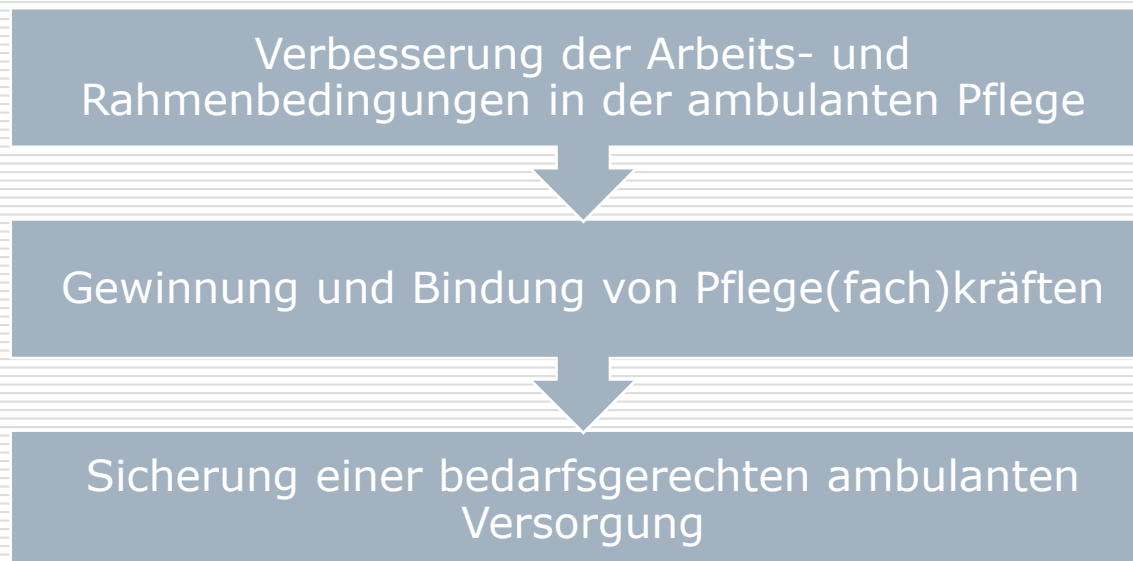
---



# 1. Hintergrund und Zielsetzungen des Förderprogramms

---

- **Laufzeit:** zunächst 01.06.2016 bis 31.12.2018
- **Finanzierungsvolumen:** 6,256 Millionen Euro pro Jahr
- **Zielsetzungen:**



---

## 2. Förderschwerpunkte



## 2. Förderschwerpunkte

---

- **Fördergegenstand:** Maßnahmen und Projekte zur Schaffung guter Arbeits- und Rahmenbedingungen in ambulanten Pflegeeinrichtungen, die über den Förderzeitraum hinausgehende Veränderungen bewirken
- **Förderschwerpunkte:**
  - I. Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen
  - II. Kooperation und Vernetzung
  - III. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
  - IV. Einführung von technischen und EDV-basierten Systemen



## 2. Förderschwerpunkte

---

- **I. Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen, z. B.:**
  - Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten
  - Entwicklung/ Implementierung arbeitnehmerfreundlicher Arbeitszeitmodelle
  - Fort- und Weiterbildung
  - Maßnahmen zur Verbesserung des Führungsverhaltens
  - Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Bedingungen
- Beispiel 1: Einführung kompetenzbasierter Laufbahnen (z. B. Fachposition für Pflegeplanung“)
- Beispiel 2: Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements





## 2. Förderschwerpunkte

---

- **II. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B.**
  - Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und hilfebedürftige Angehörige
  - Betriebliche Informations- und Beratungsangebote zur besseren Vereinbarkeit
  - Beteiligung an Auditierungsverfahren (z. B. Audit berufundfamilie)
  - Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und Arbeitsorganisation
- Beispiel 1: Ferienbetreuung für Kinder
- Beispiel 2: Schulungsreihe zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



## 2. Förderschwerpunkte

---

- **III. Kooperation und Vernetzung, z. B.**
  - Initiativen zum Aufbau von Vernetzungsstrukturen
  - Initiativen zur Verbesserung der Kooperation von Pflegediensten untereinander oder Pflegediensten mit anderen Akteuren aus der Kommune
- Beispiel 1: Abgestimmte Wundbehandlung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der Überleitung von ambulanter Pflege ins Krankenhaus
- Beispiel 2: Verbesserung des Entlassmanagements



## 2. Förderschwerpunkte

---

- **IV. Einführung von technischen und EDV-gestützten Systemen**
  - Technische Unterstützungssysteme im häuslichen Umfeld der Kundinnen und Kunden
  - EDV-gestützte Maßnahmen zur Optimierung der Organisationsabläufe
- Beispiel 1: EDV-gestützte Dokumentation
- Beispiel 2: Telecare-Ansätze



---

# 3. Rahmenbedingungen der Förderung



# 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---

- **Höhe/Art der Zuwendungen:**
  - Maximal 45.000 Euro pro Jahr (auch aufgeteilt auf mehrere Projekte)
  - Auch mehrjährige Projekte sind möglich
  - Die Zuwendung wird als Vollfinanzierung gewährt



# 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---






- **Förderfähige Ausgaben**

- Förderfähig sind sowohl Personal- wie auch Sachausgaben
- Maßnahmen, die schon durch die Vergütung der ambulanten Dienste abgedeckt sind bzw. diese direkt beeinflussen, sind nicht förderfähig
- Maßnahmen, die Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines Pflegedienstes darstellen, sind ebenfalls nicht förderfähig



### 3. Rahmenbedingungen der Förderung

---

-  Träger eines ambulanten Pflegedienstes
-  Sitz in Niedersachsen
-  Versorgungsvertrag
-  Mehrheit der Pflegestandorte im ländlichen Raum
-  Tarifgebundene oder tarifgerechte Entlohnung



---

## 6. Information und Beratung





## 6. Information und Beratung

---

Fachliche Themen	Zuwendungsrechtliche Themen
<p><b>Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b></p> <p>Dr. Maren Preuß, Tel.: 0511 / 120 - 5826 E-Mail: <a href="mailto:maren.preuss@ms.niedersachsen.de">maren.preuss@ms.niedersachsen.de</a></p> <p>Birgit Wolff, Tel.: 0511 / 120 - 5826 E-Mail: <a href="mailto:birgit.wolff@ms.niedersachsen.de">birgit.wolff@ms.niedersachsen.de</a></p>	<p><b>Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</b></p> <p>Claudia Aschenbroich, Tel.: 04131 / 15 - 3224</p> <p>Carolin Beyerlein, Tel.: 04131 / 15 - 3226</p> <p>Susanne Minks, Tel.: 04131 / 15 - 3227</p> <p>Astrid Wegner, Tel.: 04131 / 15 - 3229</p>

